

GELASSEN IN FÜHRUNG GEHEN

6 Grundsätze, die Ihnen helfen, entspannt erfolgreich zu sein.



Sie haben diverse Führungsratgeber gelesen?
Auf dem einen oder anderen Seminar gut
und logisch klingende Modelle gelernt?
Hat alles nur mäßig genützt?

Dann habe ich hier etwas für Sie! Keine 5-
Punkte-Liste, die Sie einfach abarbeiten
können und schon wird alles gut. Hier geht es
eine Etage tiefer:

Mit meinen sechs Grundsätzen, gehen Sie
garantiert gelassen in Führung!

Meine jahrelange Erfahrung in der Arbeit mit
Führungskräften haben mich immer wieder zu
denselben Knackpunkten geführt. Jede
Schwierigkeit, die Ihnen in Ihrer
Führungsaufgabe begegnet, können Sie mit
einem dieser 6 Aspekte lösen. Versprochen!

Lassen Sie sich die sechs Grundsätze
mithilfe von Reflexionsfragen auf der
Zunge zergehen und entwickeln Sie gleich
jetzt Lösungen, die dann wirklich zu Ihnen
passen!

#1 KENNE DICH SELBST



Wer entspannt führen will, muss sein Verhalten bewusst steuern können und seine empfindlichen Stellen kennen. Setzen Sie sich mit Ihrer Persönlichkeit auseinander.

Immer wenn Kollege Meier sich kritisch äußert, geht bei Ihnen der Rollladen runter? Sie fühlen sich nicht wohl, wenn Sie klare Ansagen machen sollen? Menschen mit ständig neuen Einfällen gehen Ihnen auf den Geist?

Unser Verhalten resultiert aus unseren Einstellungen, Überzeugungen, Werten und Bedürfnissen.

Als Führungskraft müssen Sie Ihr eigenes Verhalten situativ anpassen können.

Kommen Sie sich selbst auf die Schliche, indem Sie verstehen, was Ihnen wichtig ist, was sie antreibt, was Sie ärgert.

Was oder wer bringt Sie regelmäßig auf die Palme? Welche Einstellungen könnten dahinter stecken?

Ein zu voller Schreibtisch und Schwierigkeiten, Nein zu sagen? Gespräche gehen immer wieder anders aus, als gedacht? Irgendwie ist alles ein bisschen zäh??

Oft eiern wir rum, weil wir nicht genau wissen, wo wir eigentlich hin wollen. Gelassenheit adé!

Da hilft nur, sich regelmäßig zu fragen: Was ist das Ziel? Und führen meine Aktivitäten zu diesem Ziel? Auch vor einem Gespräch oder bei der Wochenplanung hilft das.

Und: Kennen alle anderen das Ziel auch, die es kennen sollten?

Was ist Ihr aktuelles Ziel? Und wann haben Sie zuletzt mit Ihrem Team darüber gesprochen?

#2 HABE EIN ZIEL

Um eindeutig und souverän zu handeln, brauchen Sie ein klares Ziel. Um es motivierend zu kommunizieren, ergänzen Sie es um Ihr „Warum“.



In der Alltagshektik verfangen? Ihre Mitarbeiter warten immer noch auf Antworten? Die Konkurrenz hatte schon wieder schneller die bessere Idee?

Ihren Mitarbeitern Orientierung geben, Strategien entwickeln, Entscheidungen treffen – typische Aufgaben in Ihrem Führungsalltag.

Doch woher wissen, was die richtige Entscheidung ist? Wenn Sie die Lage von oben betrachten, wird es Ihnen wie Schuppen von den Augen fallen!

Wie sieht Ihre Situation gerade von oben aus? Zeichnen Sie doch einfach mal!



#3 SEI AUFMERKSAM

Wer wissen (und beeinflussen) will, was auf der Tanzfläche passiert, muss aufhören zu tanzen. Beobachten Sie stets Ihr Umfeld und reflektieren Sie mit Hilfe von Theorien und Modellen.



#4 NUTZE DAS GESPRÄCH

Reden hilft. Wo nicht geredet wird, wird interpretiert und oft missverstanden. Wer wirksam führen will, muss also wirksam kommunizieren.



Jeder macht irgendwie, was er will? Und der Kollege macht schon wieder so ein Gesicht? Dabei haben Sie es doch schon 100 Mal gesagt?!

Das Gespräch ist das wichtigste Führungsinstrument, das Sie haben. Denn es ist die einzige Möglichkeit, sicherzustellen, dass Sie alle tatsächlich vom Gleichen reden.

Und ja – viele Dinge müssen wir viel öfter erklären, als uns lieb ist. Oh, und was wissen Sie eigentlich über den anderen?

Mit wem sollten Sie mehr ins Gespräch gehen?

Name

Gesprächsthema



#5 BLEIBE EIN MENSCH

Wer möchte, dass man ihm freiwillig folgt, braucht die Sympathien und das Vertrauen seiner Teammitglieder. Bleiben Sie gelassen und humorvoll. Geben Sie Fehler zu. Vertrauen Sie und trauen Sie zu.

Der Vorstandschef brüllt wie ein Löwe. Die neue Kollegin piepst wie ein Mäuschen. Und der ganze Laden gleicht eher einem Affenstall?

Der Eindruck mag manchmal täuschen: Aber es sind doch alles Menschen, die da versuchen, miteinander zu arbeiten.

Menschen sind nicht fehlerfrei. Menschen haben Bedürfnisse. Und Menschen haben Macken. Sie auch! ;-)

Besser, wir lachen immer mal drüber – zu allererst über uns selbst!

Hand aufs Herz: Wie gut können Sie (wirklich) über Ihre eigenen Fehler lachen?

gar nicht  sogar unter höchstem Stress

Nach tagelangem Grübeln immer noch keine Entscheidung getroffen. Die perfekte Idee für die Präsentation will einfach nicht einfallen. Und ob überhaupt alles so richtig ist?

Ich kenne sehr viele Führungskräfte, die glauben, dass sie alles selbst wissen und können müssen.

Und alle verspüren große Erleichterung, wenn sie merken, dass dem nicht so ist. Es ist erlaubt, um Unterstützung zu bitten, nach Feedback zu fragen oder seine losen Ideen einfach mal frei zu diskutieren.

Allein das Aussprechen von wirren Gedanken hilft schon, sie neu zu sortieren.

Wer könnte für Sie ein guter Sparringspartner sein? Rufen Sie ihn/sie gleich an!

#6 GEH NICHT ALLEIN

Der Mensch braucht die Interaktion. Tauschen Sie sich aus – mit anderen Unternehmern, einem Coach oder unter Kollegen.





Altheimer Eck 15
80331 München
0177 - 321 23 67

wiebkeschulz.de
gutentag@wiebkeschulz.de

WIEBKE SCHULZ BRINGT GELASSEN IN FÜHRUNG.

Führungskräfte. Teams. Unternehmer.

Frau Schulz ermutigt Führungskräfte, schweißt Teams zusammen und inspiriert Unternehmer – und zwar mit Gelassenheit und Humor.



Frau Schulz hören:

*»Gelassen in
Führung gehen«
Podcast.*



Frau Schulz lesen:

*»Gelassen in
Führung gehen«
Blog.*

Nichts mehr verpassen. Unbedingt den Newsletter abonnieren!

